

**Schulden wie bei Diktatoren**

# Schulden wie bei Diktatoren

Für Walden Bello, Träger des Alternativen Nobelpreises, sind Athens Staatsschulden nicht legitim.

**Wien** – Wie sich Krisen der Vergangenheit wiederholen, das war am Donnerstag in Wien Thema der Tagung „Ignorierte Lehren aus vergangenen Finanzkrisen“. Walden Bello, Träger des alternativen Nobelpreises und Globalisierungskritiker, sagte, er fühle sich bei Reisen nach Europa „an Thailand des Jahres 1998/99 erinnert“. Die Schuldenkrise erinnere ihn an die Asien-Krise und die Vorschriften, die den Griechen gemacht würden, „sind manchmal härter als die Reformen, die man Entwicklungsländern auferlegt hat“, sagte der philippinische Politiker in Wien.

Auch der Terminus „odious debts“ (verabscheuungswürdige Schulden), mit dem üblicherweise von Diktatoren eingegangene Verbindlichkeiten bezeichnet werden, könne „in einem breiteren Verständnis“ auf die griechische Situation angewendet werden: „Was mich stark an die Schuldenkrisen der Achtziger- und Neunzigerjahre erinnert, ist, dass diese Überschuldung angebotsinduziert war“, sagte Bello. Wie in den Entwicklungsländern hätten die Banken den Griechen die Kredite mit enorm günstigen Konditionen gera-

dezu nachgeschmissen und damit den Grundstein für die Krise gelegt. Daher: Auch die griechischen Staatsschulden müssten „überprüft werden“.

Jürgen Kaiser von der deutschen Nichtregierungsorganisation (NGO) „erlassjahr.de“, die sich für einen Schuldenerlass für Entwicklungsländer einsetzt, bezeichnete die Situation rund um Griechenland als „glatte Insolvenzverschleppung“.

**„Die Situation rund um Griechenland ist glatte Insolvenzverschleppung.“**

Jürgen Kaiser  
(Kampagne „erlassjahr.de“)

pung, wie sie auch bei den globalen Südländern immer wieder vorgekommen ist“.

Nach der Rechnung der NGO hätte eine Schuldenreduzierung, wie sie Athen vor 2 Monaten gewährt wurde, zu einem früheren Zeitpunkt ungleich stärker helfen können. Wäre diese schon beim Ausbruch der Krise Ende 2009 erfolgt, wäre Hellas auf eine Schuldenquote von 82 % gekommen. Nun rechne der IWF mit einer Schuldenquote von bestenfalls 129 % im Jahr 2020. (APA)